**LESUNG: 1 Kön 19, 4-8 1**

**Lesung   
aus dem ersten Buch der Könige**

4Elija ging eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Er sagte: Nun ist es genug, Herr. Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter.

5Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Doch ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss!

6Als er um sich blickte, sah er neben seinem Kopf Brot, das in glühender Asche gebacken war, und einen Krug mit Wasser. Er aß und trank und legte sich wieder hin.

7Doch der Engel des Herrn kam zum zweiten Mal, rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich.

8Da stand er auf, aß und trank und wanderte, durch diese Speise gestärkt, vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Koh 3, 1-8 2**

**Lesung   
aus dem Buch Kohelet**

1Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

2eine Zeit zum Gebären

und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,

3eine Zeit zum Töten

und eine Zeit zum Heilen,

eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen,

4eine Zeit zum Weinen

und eine Zeit zum Lachen,

eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz;

5eine Zeit zum Steinewerfen /

und eine Zeit zum Steinesammeln,

eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen,

6eine Zeit zum Suchen

und eine Zeit zum Verlieren,

eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen,

7eine Zeit zum Zerreißen

und eine Zeit zum Zusammennähen,

eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,

8eine Zeit zum Lieben

und eine Zeit zum Hassen,

eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Jes 25, 6a. 7-9 3**

**Lesung   
aus dem Buch Jesaja**

6Der HERR der Heerscharen wird auf diesem Berg für alle Völker ein Festmahl geben.

7Er verschlingt auf diesem Berg die Hülle, die alle Völker verhüllt, und die Decke, die alle Nationen bedeckt.

8Er hat den Tod für immer verschlungen und GOTT, der Herr, wird die Tränen von jedem Gesicht abwischen

und die Schande seines Volkes entfernt er von der ganzen Erde, denn der HERR hat gesprochen.

9An jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott,

auf ihn haben wir gehofft, dass er uns rettet.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Jes 49, 14-16 4**

**Lesung   
aus dem Buch Jesaja**

14Doch Zion sagt: Der Herr hat mich verlassen,

Gott hat mich vergessen.

15Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen,

eine Mutter ihren leiblichen Sohn?

Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: ich vergesse dich nicht.

16Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände,

deine Mauern habe ich immer vor Augen.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Offb 21, 1-5a. 6b–7 5**

**Lesung   
aus der Offenbarung des Johannes**

1 Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr.

2 Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

3 Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.

4 Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.

5a Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich macheallesneu.

6b Wer durstig ist, den werde ich umsonst aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt.

7 Wer siegt, wird dies als Anteil erhalten: Ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Röm 8, 11. 14-17 6**

**Lesung   
aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom**

Schwestern und Brüder!

11Wenn der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

14Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne und Töchter Gottes.

15Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater!

16So bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

17Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; wir sind Erben Gottes und sind Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Röm 8, 31b-35. 37-39 7**

**Lesung   
aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom**

Schwestern und Brüder!

31bIst Gott für uns, wer ist dann gegen uns?

32Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

33Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen? Gott ist es, der gerecht macht.

34Wer kann sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: der auferweckt worden ist, sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.

35Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert?

37Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat.

38Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten

39der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: 1 Kor 13, 1-8.13 8**

**Lesung aus dem ersten Brief   
des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth**

Schwestern und Brüder!

1Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete,

hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.

2Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.

3Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.

4Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.

5Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach.

6Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.

7Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.

8Die Liebe hört niemals auf.

13Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;

doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: 1 Kor 15, 20-23 9**

**Lesung aus dem ersten Brief   
des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth**

Schwestern und Brüder!

20Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen.

21Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten.

22Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

23Es gibt aber eine bestimmte Reihenfolge: Erster ist Christus; dann folgen, wenn Christus kommt, alle, die zu ihm gehören.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: 2 Kor 5, 1. 6-9**  **10**

**Lesung aus dem zweiten Brief   
des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth**

Schwestern und Brüder!

1Wir wissen: Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel.

6Wir sind also immer zuversichtlich, auch wenn wir wissen, dass wir fern vom Herrn in der Fremde leben, solange wir in diesem Leib zu Hause sind;

7denn als Glaubende gehen wir unseren Weg, nicht als Schauende.

8Weil wir aber zuversichtlich sind, ziehen wir es vor, aus dem Leib auszuwandern und daheim beim Herrn zu sein.

9Deswegen suchen wir unsere Ehre darin, ihm zu gefallen, ob wir daheim oder in der Fremde sind.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Phil 3, 20-2111**

**Lesung aus dem Brief   
des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi**

Schwestern und Brüder!

20Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorther erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter,

21der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich alles unterwerfen kann.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: 1 Thess 4, 13-14. 18 12**

**Lesung aus dem Brief   
des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki**

Schwestern und Brüder!

13 wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

14Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

18Tröstet also einander mit diesen Worten!

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: 1 Joh 3, 1-2 13**

**Lesung   
aus dem ersten Johannesbrief**

1 Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.

2 Liebe Brüder und Schwestern, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Ps 2314**

**Lesung   
aus dem Buch der Psalmen**

1 Der Herr ist mein Hirte,

nichts wird mir fehlen.

2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen

und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

3 Er stillt mein Verlangen;

er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

4 Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht,

ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,

dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

5 Du deckst mir den Tisch

vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl,

du füllst mir reichlich den Becher.

6 Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang

und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Ps 121 15**

**Lesung   
aus dem Buch der Psalmen**

1 Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: \*

Woher kommt mir Hilfe?

2Meine Hilfe kommt vom HERRN, \*

der Himmel und Erde erschaffen hat.

3Er lässt deinen Fuß nicht wanken; \*

dein Hüter schlummert nicht ein.

4Siehe, er schlummert nicht ein und schläft nicht, \*

der Hüter Israels.

5Der HERR ist dein Hüter, \*

der HERR gibt dir Schatten zu deiner Rechten.

6Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden \*

noch der Mond in der Nacht.

7Der HERR behütet dich vor allem Bösen, \*

er behütet dein Leben.

8Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen \*

von nun an bis in Ewigkeit.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Ps 130 16**

**Lesung   
aus dem Buch der Psalmen**

1 Aus den Tiefen rufe ich, HERR, zu dir:

2Mein Herr, höre doch meine Stimme!

Lass deine Ohren achten auf mein Flehen um Gnade.

3Würdest du, HERR, die Sünden beachten,

mein Herr, wer könnte bestehn?

4Doch bei dir ist Vergebung,

damit man in Ehrfurcht dir dient.

5Ich hoffe auf den HERRN, es hofft meine Seele,

ich warte auf sein Wort.

6Meine Seele wartet auf meinen Herrn

mehr als Wächter auf den Morgen,

ja, mehr als Wächter auf den Morgen.

7Israel, warte auf den HERRN,

denn beim HERRN ist die Huld,

bei ihm ist Erlösung in Fülle.

8Ja, er wird Israel erlösen aus all seinen Sünden.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Ps 139 17**

**Lesung   
aus dem Buch der Psalmen**

1 HERR, du hast mich erforscht und kennst mich.

2Ob ich sitze oder stehe, du kennst es.

Du durchschaust meine Gedanken von fern.

3Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen.

Du bist vertraut mit all meinen Wegen.

4Ja, noch nicht ist das Wort auf meiner Zunge,

siehe, HERR, da hast du es schon völlig erkannt.

5Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen,

hast auf mich deine Hand gelegt.

6Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,

zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

7Wohin kann ich gehen vor deinem Geist,

wohin vor deinem Angesicht fliehen?

8Wenn ich hinaufstiege zum Himmel - dort bist du;

wenn ich mich lagerte in der Unterwelt - siehe, da bist du.

***Wort des lebendigen Gottes***

**LESUNG: Eph 3, 20-21 18**

**Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus   
an die Gemeinde in Ephesus**

20 Dem aber,   
der gemäß der Macht, die in uns wirkt,   
unendlich viel mehr tun kann,   
als wir erbitten oder erdenken,   
21 ihm sei die Herrlichkeit in der Kirche   
und in Christus Jesus   
bis in alle Generationen für ewige Zeiten.   
Amen.

***Wort des lebendigen Gottes***